

Anzeigebblatt.

Gerichtliche
Bekanntmachungen.

Versteigerung.

[5114]

Montag, den 8. Februar 1892,
von vorm. 10 Uhr ab,

sollen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier folgende Verlagsartikel aus J. Bacmeisters Konkursmasse als:

1540 Crole, Post Lief. 1, 1670 Crole, Post Lief. 2, 534 Crole, Post Lief. 3 bis Schluß, 1550 Crole, Post kompl., 75 Crole, Post gebunden, 2800 Draheim, Sophokles' Ehre, 300 Citner, Mai des Lebens. 4 Bde., 490 Feldmann, Waisenrath, 3300 Giltwald, Thüringen, 550 Laue, Abfuhr, 6620 Müller, Kaiser Friedrich, 1365 Oppermann, Magnesia, 1295 Ravaisson, Philosophie, 1880 Schlag, Kaiser Friedrich, 510 Schratenthal, Hippolyte, Taine u. versch. and. Werte

gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werden.

Leipzig, am 1. Februar 1892.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Amtsgericht.
Freygang.Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[5138]

P. P.

Nachdem ich am 1. Januar d. J. die Buchdruckerei von Paul Streblow hier mit Amtsblatt-Verlag und Hausgrundstück käuflich erworben, habe ich unter heutigem Tage meine seit 1868 hier bestehende

Buch-, Kunst-, Musikalien-
und Schreibmaterialien-Handlung

verbunden mit Antiquariat

an meinen bisherigen Mitarbeiter

Herrn Richard Gensel

von hier ohne Aktiva und Passiva verkauft.

Herr Gensel übernimmt, Ihre gütige Erlaubnis vorausgesetzt, sämtliche Sendungen vom Jahre 1892 und wird sich wegen der zu stellenden Disponenden mit den betreffenden Herren Verlegern ins Einvernehmen setzen.

Der Ausgleich der Rechnung 1891 erfolgt in pünktlichster Weise in kommender Ostermesse durch mich.

Meinen kleinen Verlag führe ich fort und hat für denselben Herr E. F. Steinacker in Leipzig meine Kommission gütigst beibehalten.

In Herrn Gensel empfehle ich Ihnen einen tüchtigen, strebsamen jungen Berufsgenossen, der, unterstützt durch reichliche Geldmittel und genaue Kenntnis der hiesigen Verhältnisse, das übernommene Geschäft auf solider Basis einer gedeihlichen Weiterentwicklung zuführen wird.

Indem ich aus dem Sortimentsbuchhandel scheide, kann ich nicht umbin, sowohl den Herren Verlegern für das mir zu teil ge-

wordene Vertrauen, als auch der Firma E. F. Steinacker in Leipzig für deren prompte Vertretung während eines Zeitraumes von fast 20 Jahren hierdurch verbindlichsten Dank abzustatten.

Hochachtungsvoll

Zschopau, 15. Januar 1892.

F. A. Raschke.

[5139]

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich die unter der Firma F. A. Raschke hier bestehende

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

verbunden mit Antiquariat

am 1. Januar d. J. käuflich übernommen habe und das Geschäft unter der Firma

Richard Gensel, F. A. Raschke's Nachfolger

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Meine buchhändlerische Ausbildung habe ich während meiner zehnjährigen Praxis in den angesehenen Häusern: Brunner'sche Buchhandlg. (Mart. Bühlz), Chemnitz, Gustav Gensel, Grimma und F. A. Raschke in Zschopau erworben, in letzter Stellung befand ich mich seit 3 1/2 Jahren.

Genau bekannt mit den Verhältnissen meiner Vaterstadt und im Besitze anreicherender Geldmittel, hege ich die Zuversicht, dass es mir gelingen wird, das angesehene Geschäft mit bestem Erfolge fortzuführen.

An die Herren Verleger richte ich die ergebene Bitte, mir das Comto offen zu halten und mir zu erlauben, die Sendungen dieses Jahres auf meine Firma übernehmen zu dürfen. Wegen der Disponenden aus diesjähriger Abrechnung werde ich mich besonders an die betr. geehrten Firmen wenden.

Meine Vertretung für Leipzig hatte die Firma E. F. Steinacker die Güte zu übernehmen.

Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch mir zu teil werden zu lassen und werde dasselbe in jeder Richtung zu rechtfertigen bestrebt sein.

Hochachtungsvoll

Zschopau, 15. Januar 1892.

Richard Gensel.

Referenz:

Vorschussbank A. G., Zschopau.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[5148]

P. P.

Hierdurch teile ich Ihnen mit, daß ich die Vertretung der Firma:

S. Gundlach,

Musikalien-Sortiment u. Verlag,

Dresden-A.

mit heutigem Tage übernommen habe und bitte, mir die für die obige Firma bestimmten Eingänge als Wahlzettel etc. zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Februar 1892.

Wilhelm Dietrich.

Verkaufsanträge.

[4786] Ein größeres antiquarisches Bücherlager, die verschiedenen Wissenschaften umfassend, soll wegen Umzuges sofort billig abgegeben werden. Angebote befördert die Geschäftsstelle d. B.-B. unter K. P. 4786.

Gelegenheit zur Etablierung.

[5195]

Der Verlag von 2 gewerbl., gut eingeführten Fachzeitschriften resp. Offertenblatt ist krankheits halber zu annehmbar. Preise zu verkaufen. Wirklich ernste und zahlungsfähige Selbstreflektenten wollen sich gef. unter A. R. 5195 in d. Geschäftsstelle d. B.-B. melden.

[3991] Ein solides Sortiment Mitteldeutschlands, mit einem Umfange von 30 000 A pro Jahr, ist preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unter T. N. 3991 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Ein vorzügliches technisches Werk,

[4854]

das nach den neuesten Erfahrungen und Anschauungen verfaßt ist und eine sichere Rente abwirft, ist, Umstände halber, zu verkaufen. Anfragen unter E. M. 4854 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Kaufgesuche.

[5224] Ein mittleres Sortiment, ev. mit Nebenbranchen, suche zum 1. April d. J. zu kaufen. Schlesien bevorzugt. Angebote unter 5224 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[5194] Ein junger Buchhändler wünscht in ein solid geführtes Sortiment, ev. mit Kunsthandel, aber möglichst ohne Leihbibliothek und Journalzirkel, von ca. 30—35000 A Umsatz als Gehilfe einzutreten, um das Geschäft später käuflich zu erwerben. Der Eintritt könnte am 1. Juli oder früher, die Uebernahme am 1. Januar 1893 stattfinden. Suchender verfügt über genügende Mittel, um die Kaufsumme zum größten Teil ev. ganz bar erlegen zu können und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite. Nord- und Mitteldeutschland würde bevorzugt. Angebote, denen diskreteste Behandlung zugesichert wird, unter J. K. 5194 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[1904] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.
Berlin. Elwin Staudé.

[2284] Für einen zahlungsf. Kollegen suche ich ein Sortimentsgeschäft, möglichst in Mitteldeutschland, zu erwerben.

Leipzig.

Eduard Schmidt.

Teilhaber gesuche.

[4785] Thätiger oder stiller Teilnehmer mit 100—200 000 A von grosser Kunst- und Verlagsanstalt zur Ausführung eines sehr ausdehnungsfähigen Verlagswerkes, dessen Absatz bereits gesichert ist, gesucht. Kein Risiko. Vermittler verboten. Diskretion zugesichert. Angebote unter 4785 an die Geschäftsstelle d. B.-V.